

Positive Entwicklungen in den USA und Deutschland

US-Präsident Trump und der chinesische Staatschef Xi trafen sich diese Woche in Südkorea. Beide Seiten vereinbarten eine einjährige Aussetzung jüngster Eskalationsmaßnahmen. Sie planen beim Krieg in der Ukraine zusammenzuarbeiten. Zudem senken die USA die Zölle auf Fentanyl-Produkte um zehn Prozent, während China seine Gegenzölle auf US-Agrargüter aufhebt und Käufe von US-Sojabohnen zusagt. Diese Entwicklungen markieren einen Wandel in den Beziehungen zwischen den USA und China, wo sich die Bereiche Handel, Technologie und Geopolitik von Konfrontation zu vorsichtiger Zusammenarbeit verschieben könnten. In Deutschland hat sich die Stimmung unter den Unternehmen im Oktober überraschend verbessert. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg auf 88,4 Punkte und spiegelt die optimistischeren Erwartungen der rund 9.000 befragten Firmen wider, wobei die aktuelle Lage dennoch schlechter eingeschätzt wird. Das Fiskalpaket der Bundesregierung, das Anfang nächsten Jahres in Kraft tritt, könnte zudem die Konjunktur ankurbeln und die Stimmung weiter heben.

Aktien

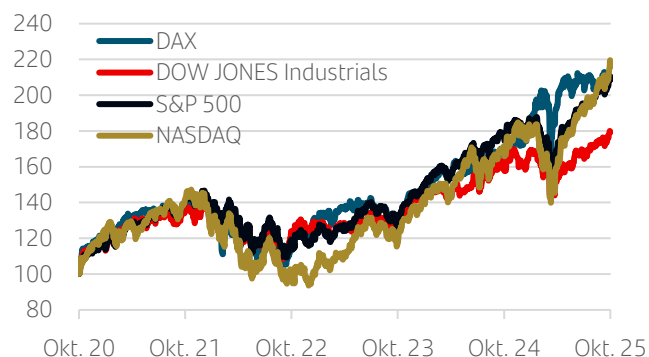
Die Börsen in den USA und Europa tendierten nach einer zuvor starken Entwicklung zum Wochenende hin etwas schwächer. Die Zinssenkung der US-Notenbank um 25 Basispunkte am Mittwoch wurde zur Kenntnis genommen, doch dämpften die Aussagen des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell den Ausblick auf eine mögliche Zinssenkung im Dezember. Viele Anleger hatten zudem die Einigung zwischen den USA und China auf einen Handelsdeal bereits im Vorfeld antizipiert, was sich in den zuvor gestiegenen Kursen widerspiegelte. Die Entscheidung der EZB, den Leitzins unverändert zu lassen, hatte hingegen kaum Einfluss auf die Aktienmärkte.

Renten

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen ist auf rund 2,65 Prozent gestiegen, was die Reaktion der Anleger auf die restriktiven Signale der Europäischen Zentralbank und der Federal Reserve widerspiegelt. Während die EZB die Zinsen im Oktober bereits zum dritten Mal in Folge unverändert ließ, senkte die US-Notenbank die Zinsen um 25 Basispunkte. Allerdings stellte sie klar, dass eine weitere Lockerung im Dezember „keine ausgemachte Sache“ sei. Diese Aussagen verdeutlichen die Besorgnis über die hartnäckig über 3 Prozent liegende Kerninflation. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen kletterte derweil auf knapp 4,1 Prozent.

Entwicklung globaler Aktienmärkte

Angaben indexiert 30.10.2020 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 30.10.2025

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 30.10.2025	Prognosen 30.06.2026	Potenzial
DAX	24.119	25.500	5,73%
Euro Stoxx 50	5.699	5.900	3,52%
Dow Jones Industrial	45.545	49.000	7,59%
S&P 500	6.460	7.000	8,36%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,875	3,125	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	2,15	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,64	2,80	0,16
Dollar je Euro	1,156	1,20	3,77%
Gold (Dollar je Feinunze)	3.994	4.000	0,14%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 03. November

16:00 USA, ISM Verarbeitendes Gewerbe

Mittwoch, 05. November

14:15 USA, ADP Beschäftigungsänderung

16:00 USA, ISM Dienstleistungen

Donnerstag, 06. November

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

Freitag, 07. November

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

Wussten Sie,

... dass der **Butterpreis** auf ein **Zwei-Jahres-Tief** gefallen ist?

Der Butterpreis im Einzelhandel hat einen neuen Tiefstand erreicht. Supermärkte und Discounter bieten ein 250-Gramm-Päckchen nun für nur 1,39 Euro an. Diese Preissenkung ist auf ein erhöhtes Milchangebot zurückzuführen, während die Nachfrage etwas zurückhaltend bleibt. Zudem sorgt ein höherer Fettgehalt in der Rohmilch dafür, dass weniger Milch für die Butterproduktion benötigt wird, was den Händlern Spielraum für Preissenkungen bietet. Nach einer Phase starker Preisschwankungen, in der Butter zeitweise bis zu 2,39 Euro kostete, sind die Preise seit Februar wieder auf dem Rückzug.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

